



er Bundesminister der Verteidigung
ührungsstab des Heeres I 6

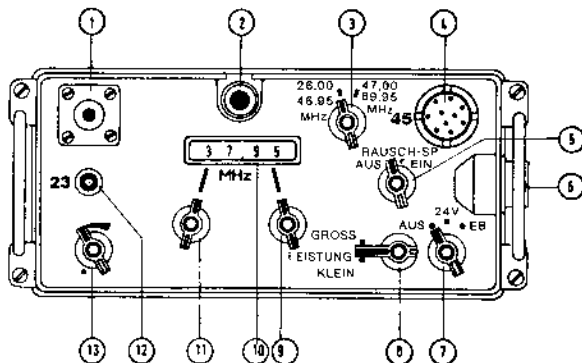
Taschenkarte Fernmeldedienst aller Truppen Nr. 4

**Bedienung
Sprechfunkgerät SEM 35**

Mai 1971
Nachdruck: August 1995
DSK HH169320082

Erarbeitet nach TDv 5820/061-13

Diese Taschenkarte ist an jeden Soldaten, der laut STAN für die Bedienung des Sprechfunkgerätes zuständig ist, auszugeben.



Frontplatte SEM 35

- ① Antennenbuchse für Antenne kurz oder lang
- ② Taste zum Einschalten der Skalenlampe
- ③ Bereichsumschalter für Frequenzwahl
- ④ Buchse für Handapparat oder Sprechsatz-Funk
- ⑤ AUS-/EIN-Schalter für Rauschsperre des Empfängers
- ⑥ Buchse STEUERKABEL zum Anschluß an das Antennen-Abstimmgerät SEM 25
- ⑦ Schalter AUS, 24 V (Fremdbatterie), EB (Eigenbatterie)
- ⑧ Schalter für Senderleistung: KLEIN, GROSS (0,15 W, 1 W)
- ⑨ Frequenzschalter für Zehntel und Hundertstel MHz-Schritte
- ⑩ Anzeige der mit den Frequenzschaltern eingestellten Frequenz in MHz
- ⑪ Frequenzschalter für MHz-Schritte
- ⑫ Antennenbuchse für Antenne-Fahrzeugbetrieb SEM 25/35
- ⑬ Lautstärkeregler

I. Vorbereitende Arbeiten für die Inbetriebnahme des SEM 35

Das Sprechfunkgerät SEM 35 kann verwendet werden als:

- tragbares Gerät
- Fahrzeuggerät
- Relaisstelle.

1. Als tragbares Funkgerät (mit Ergänzungssatz 5)

- Setze den Funk-Sender-Empfänger in die Rückentragetasche. Bei aufgenommenem Gerät muß sich die Buchse für den Handapparat auf der rechten Seite des Funkers befinden.
- Befestige den Funk-Sender-Empfänger an den Haltegriffen mit den 4 Gurten der Rückentragetasche.
- Nimm die Schutzkappe vom Schraubverschluß für die Antenne ab. ①
- Schraube die Antenne kurz oder lang auf den zugehörigen Antennenfuß.
- Schraube die komplette Antenne **bis zum Anschlag** auf den Antennenschraubanschluß ①
- Nimm die Schutzkappe von Buchse 45 ④ am Funk-Sender-Empfänger und schließe den Handapparat an.

2. Als Relaisstelle (mit Relaisstellenzusatz bei tragbarem Einsatz)

- Nimm den Relaisstellenzusatz aus der Tragetasche.
- Nimm die Schutzkappen am Relaisstellen-Bediengerät ab.
- Stelle folgende Kabelverbindungen her:
 - linke Buchse 45 des Relaisstellen-Bediengeräts zu Buchse 45 des Funk-Sender-Empfängers I ④ und
 - rechte Buchse 45 des Relaisstellen-Bediengeräts zu Buchse 45 des Funk-Sender-Empfängers II. ④
- Schließe an Buchse 46 des Relaisstellen-Bediengeräts einen Handapparat an.

3. Als Fahrzeugfunkgerät (mit Ergänzungssatz 3)

- Setze den Funk-Sender-Empfänger so auf die Grundplatte SEM 35, daß die Führungsnasen in die Aussparungen der Grundplatte passen.

- Befestige den Funk-Sender-Empfänger mit den beiden Haltegurten.
- Nimm die erforderlichen Schutzkappen von den Anschlußbuchsen der Grundplatte und des Funk-Sender-Empfängers ab.
- Stelle die Kabelverbindung zwischen Grundplatte und Funk-Sender-Empfänger her:
 - Stromversorgungskabel von Buchse 20 zu Buchse 20
 - NF-Kabel von Buchse 21 zu Buchse 45
 - Steuerkabel von Buchse 22 zu Buchse 22
 - HF-Kabel von Buchse 23 zu Buchse 23.
- Schließe die vom Antennen-Abstimmgerät SEM 25 kommenden Kabel an Buchse 10 (Steuerkabel) und an Buchse 14 (HF-Kabel) der Grundplatte an.
- Schließe an Buchse 45 ④ der Grundplatte einen Handapparat oder Sprechsatz-Funk an.

II. Inbetriebnahme des SEM 35

1. Überprüfe vor Inbetriebnahme (Kurzprüfung):

- sämtliche Anschlüsse auf festen Sitz,
- den festen Sitz der verwendeten Antenne,
- bei Verwendung der Antenne lang den festen Sitz der Antennenstäbe.

2. Inbetriebnahme und Bedienung des SEM 35

- Stelle den Schalter ⑦ je nach Stromversorgung auf „EB“ oder „24 V“.
- Drücke die Taste ②, Anzeigelampe in ⑩ muß aufleuchten.
- Stelle den Schalter ③ auf den Bereich der zugeteilten Frequenz (26,00 bis 46,95 MHz Unterband oder 47,00 bis 69,95 MHz Oberband) ein.
- Stelle mit dem linken Frequenzwahlschalter ⑪ die vollen MHz und mit dem rechten Frequenzwahlschalter ⑨ die Zehntel und Hundertstel MHz ein.
- Stelle den Schalter ⑧ auf die gewünschte Senderleistung.
- Schließe den Handapparat an die Buchse 45 ④ an.
- Drücke die Sprechstaste am Handapparat.

- Prüfe, ob die eigene Sprache im Hörer zu hören ist. (falls nicht, liegt eine Störung vor).
- Lasse zum Empfang die Sprechaste los.
- Stelle die Empfangslautstärke am Lautstärkereglern ⑬ ein.
- Stelle den Rauschsperrschalter ⑤ auf „EIN“.

Anmerkung: Stelle diesen Schalter nur zum Empfang von schwachen Signalen auf „AUS“.

3. Ausschalten des SEM 35

- Stelle den Schalter ⑦ auf „AUS“.

4. Einsetzen und Auswechseln der Batterien

- Stelle den Schalter ⑦ auf „AUS“.
- Nimm den Funk-Sender-Empfänger aus der Rückentragetasche.
- Öffne die vier Schnappverschlüsse und ziehe den Sender-Empfänger nach oben ab.

Achtung! Lege den Sender-Empfänger auf die flache Seite, damit die sehr empfindlichen Steckerstifte der Anschlußleiste am Boden nicht verbogen und verschmutzt werden.

- Ziehe den Stecker aus der Buchse des Batteriebehälters.
- Nimm mit dem Trageriemen den Batteriebehälter aus der Stromversorgung.
- Öffne die zwei Schnappverschlüsse am Batteriebehälter und klappe den Deckel seitlich um.
- Ziehe die Zwischenplatte mit der Schlaufe aus dem Batteriebehälter.
- Nimm die 12 Batterien aus dem Batteriebehälter.
- Prüfe den Batteriebehälter auf **Korrosionsbildung**.
- Reinige den Batteriebehälter und die Zwischenplatte.
- Setze die Zwischenplatte wieder ein.
- Setze zuerst die Batterien in der Mitte unterhalb, dann oberhalb der Zwischenplatte ein, danach die restlichen Batterien.
- Schließe den Deckel des Batteriebehälters.

Beachte: Beim Einsetzen der Batterien auf die richtige Polung achten, (siehe Aufdruck am Batteriebehälter).

Der kurze Kontaktstift in der Mitte der Batterie ist der Pluspol (+), der flache Zinkboden ist der Minuspol (-).

Es sind grundsätzlich immer alle Batterien auszutauschen.

- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5. Relaisbetrieb

- Erforderlich sind:

- 2 Funk-Sender-Empfänger SEM 35
- bei tragbarem Einsatz: 2 Ergänzungssatz 5 / SEM 35
1 Relaisstellenzusatz SEM 35
- bei Einsatz als Fahrzeugsprechfunkanlage:
2 Ergänzungssatz 3 / SEM 35
- 2 unterschiedliche Frequenzen

Beachte: Frequenzabstand muß mindestens $\pm 10\%$ betragen. (gilt auch bei Betrieb von mehreren Geräten in einem Fahrzeug).

- Stelle bei tragbarem Einsatz die Kabelverbindung her.
- Stelle Rauschsperrschalter (5) bei beiden Geräten auf „EIN“.
- Stelle bei Fahrzeugbetrieb Relaischalter an der Grundplatte/Erg S 3 auf „EIN“.
- Stelle die Frequenzen in den Geräten I und II ein
- Rufe die Gegenstellen I und II.
- Dann stelle Wahlschalter auf „RELAIS“.

- Prüfe, ob die eigene Sprache im Hörer zu hören ist. (falls nicht, liegt eine Störung vor).
- Lasse zum Empfang die Sprechaste los.
- Stelle die Empfangslautstärke am Lautstärkereger ⑬ ein.
- Stelle den Rauschsperrschalter ⑤ auf „EIN“.

Anmerkung: Stelle diesen Schalter nur zum Empfang von schwachen Signalen auf „AUS“.

3. Ausschalten des SEM 35

- Stelle den Schalter ⑦ auf „AUS“.

4. Einsetzen und Auswechseln der Batterien

- Stelle den Schalter ⑦ auf „AUS“.
- Nimm den Funk-Sender-Empfänger aus der Rückentragetasche.
- Öffne die vier Schnappverschlüsse und ziehe den Sender-Empfänger nach oben ab.

Achtung! Lege den Sender-Empfänger auf die flache Seite, damit die sehr empfindlichen Steckerstifte der Anschlußleiste am Boden nicht verbogen und verschmutzt werden.

- Ziehe den Stecker aus der Buchse des Batteriebehälters.
- Nimm mit dem Trageriemen den Batteriebehälter aus der Stromversorgung.
- Öffne die zwei Schnappverschlüsse am Batteriebehälter und klappe den Deckel seitlich um.
- Ziehe die Zwischenplatte mit der Schlaufe aus dem Batteriebehälter.
- Nimm die 12 Batterien aus dem Batteriebehälter.
- Prüfe den Batteriebehälter auf **Korrosionsbildung**.
- Reinige den Batteriebehälter und die Zwischenplatte.
- Setze die Zwischenplatte wieder ein.
- Setze zuerst die Batterien in der Mitte unterhalb, dann oberhalb der Zwischenplatte ein, danach die restlichen Batterien.
- Schließe den Deckel des Batteriebehälters.

Beachte: Beim Einsetzen der Batterien auf die richtige Polung achten, (siehe Aufdruck am Batteriebehälter).

Der kurze Kontaktstift in der Mitte der Batterie ist der Pluspol (+), der flache Zinkboden ist der Minuspol (-).

Es sind grundsätzlich immer alle Batterien auszutauschen.

- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5. Relaisbetrieb

- Erforderlich sind:
 - 2 Funk-Sender-Empfänger SEM 35
 - bei tragbarem Einsatz: 2 Ergänzungssatz 5 / SEM 35
1 Relaisstellenzusatz SEM 35
 - bei Einsatz als Fahrzeugsprechfunkanlage: 2 Ergänzungssatz 3 / SEM 35
 - 2 unterschiedliche Frequenzen

Beachte: Frequenzabstand muß mindestens $\pm 10\%$ betragen. (gilt auch bei Betrieb von mehreren Geräten in einem Fahrzeug).

- Stelle bei tragbarem Einsatz die Kabelverbindung her.
- Stelle Rauschsperrschalter ⑤ bei beiden Geräten auf „EIN“.
- Stelle bei Fahrzeugbetrieb Relaischalter an der Grundplatte/Erg S 3 auf „EIN“.
- Stelle die Frequenzen in den Geräten I und II ein
- Rufe die Gegenstellen I und II.
- Dann stelle Wahlschalter auf „RELAIS“.

Der Bundesminister der Verteidigung Führungsstab des Heeres I 6

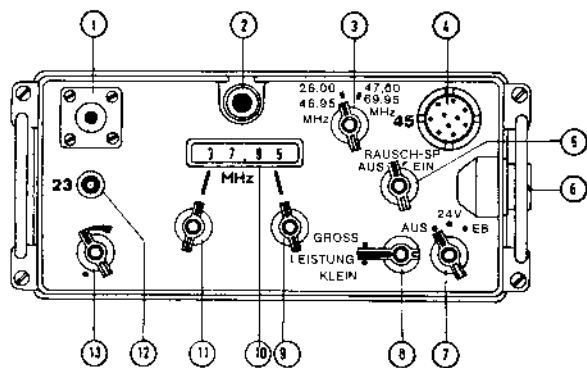
Taschenkarte Fernmeldedienst aller Truppen Nr. 4

Bedienung Sprechfunkgerät SEM 35

Mai 1971
Nachdruck: August 1995
DSK HH169320082

Erarbeitet nach TDv 5820/061-13

Diese Taschenkarte ist an jeden Soldaten, der laut STAN für die Bedienung des Sprechfunkgerätes zuständig ist, auszugeben.



Frontplatte SEM 35

- ① Antennenbuchse für Antenne kurz oder lang
- ② Taste zum Einschalten der Skalenlampe
- ③ Bereichsumschalter für Frequenzwahl
- ④ Buchse für Handapparat oder Sprechsatz-Funk
- ⑤ AUS-/EIN-Schalter für Rauschsperrung des Empfängers
- ⑥ Buchse STEUERKABEL zum Anschluß an das Antennen-Abstimmgerät SEM 25
- ⑦ Schalter AUS, 24 V (Fremdbatterie), EB (Eigenbatterie)
- ⑧ Schalter für Senderleistung: KLEIN, GROSS (0,15 W, 1 W)
- ⑨ Frequenzschalter für Zehntel und Hundertstel MHz-Schritte
- ⑩ Anzeige der mit den Frequenzschaltern eingestellten Frequenz in MHz
- ⑪ Frequenzschalter für MHz-Schritte
- ⑫ Antennenbuchse für Antenne-Fahrzeugbetrieb SEM 25/35
- ⑬ Lautstärkereglер

I. Vorbereitende Arbeiten für die Inbetriebnahme des SEM 35

Das Sprechfunkgerät SEM 35 kann verwendet werden als:

- tragbares Gerät
- Fahrzeuggerät
- Relaisstelle.

1. Als tragbares Funkgerät (mit Ergänzungssatz 5)

- Setze den Funk-Sender-Empfänger in die Rückentrage-tasche. Bei aufgenommenem Gerät muß sich die Buchse für den Handapparat auf der rechten Seite des Funkers befinden.
- Befestige den Funk-Sender-Empfänger an den Haltegriffen mit den 4 Gurten der Rückentrage-tasche.
- Nimm die Schutzkappe vom Schraubverschluß für die Antenne ab. ①
- Schraube die Antenne kurz oder lang auf den zugehörigen Antennenfuß.
- Schraube die komplette Antenne bis zum Anschlag auf den Antennenschraubanschluß ①
- Nimm die Schutzkappe von Buchse 45 ④ am Funk-Sender-Empfänger und schließe den Handapparat an.

2. Als Relaisstelle (mit Relaisstellenzusatz bei tragbarem Einsatz)

- Nimm den Relaisstellenzusatz aus der Tragetasche.
- Nimm die Schutzkappen am Relaisstellen-Bediengerät ab.
- Stelle folgende Kabelverbindungen her:
 - linke Buchse 45 des Relaisstellen-Bediengeräts zu Buchse 45 des Funk-Sender-Empfängers I ④ und rechte Buchse 45 des Relaisstellen-Bediengeräts zu Buchse 45 des Funk-Sender-Empfängers II. ④
- Schließe an Buchse 46 des Relaisstellen-Bediengeräts einen Handapparat an.

3. Als Fahrzeugfunkgerät (mit Ergänzungssatz 3)

- Setze den Funk-Sender-Empfänger so auf die Grundplatte SEM 35, daß die Führungsnasen in die Aussparungen der Grundplatte passen.

- Befestige den Funk-Sender-Empfänger mit den beiden Haltegurten.
- Nimm die erforderlichen Schutzkappen von den Anschluß-buchsen der Grundplatte und des Funk-Sender-Empfängers ab.
- Stelle die Kabelverbindung zwischen Grundplatte und Funk-Sender-Empfänger her:
 - Stromversorgungskabel von Buchse 20 zu Buchse 20
 - NF-Kabel von Buchse 21 zu Buchse 45
 - Steuerkabel von Buchse 22 zu Buchse 22
 - HF-Kabel von Buchse 23 zu Buchse 23.
- Schließe die vom Antennen-Abstimmgerät SEM 25 kommenden Kabel an Buchse 10 (Steuerkabel) und an Buchse 14 (HF-Kabel) der Grundplatte an.
- Schließe an Buchse 45 ④ der Grundplatte einen Hand-apparat oder Sprechsatz-Funk an.

II. Inbetriebnahme des SEM 35

1. Überprüfe vor Inbetriebnahme (Kurzprüfung):

- sämtliche Anschlüsse auf festen Sitz,
- den festen Sitz der verwendeten Antenne,
- bei Verwendung der Antenne lang den festen Sitz der Antennenstäbe.

2. Inbetriebnahme und Bedienung des SEM 35

- Stelle den Schalter ⑦ je nach Stromversorgung auf „EB“ oder „24 V“.
- Drücke die Taste ②, Anzeigelampe in ⑩ muß aufleuchten.
- Stelle den Schalter ③ auf den Bereich der zugeteilten Frequenz (26,00 bis 46,95 MHz Unterband oder 47,00 bis 69,95 MHz Oberband) ein.
- Stelle mit dem linken Frequenzwahlschalter ⑪ die vollen MHz und mit dem rechten Frequenzwahlschalter ⑨ die Zehntel und Hundertstel MHz ein.
- Stelle den Schalter ⑧ auf die gewünschte Senderleistung.
- Schließe den Handapparat an die Buchse 45 ④ an.
- Drücke die Sprech-taste am Handapparat.